

**Niederschrift  
zur 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung Haupt- und  
Finanzausschuss der Stadt Nassau**

**Sitzungstermin:** Montag, 16.09.2024  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:50 Uhr  
**Ort, Raum:** im Museumsraum des Günter Leifheit - Kulturhauses  
**veröffentlicht:** Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 37 vom 12.09.2024

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**  
Herr Manuel Liguori

**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Christian Danco  
Herr Dennis Jaeger  
Herr Adolf Kurz  
Herr Manuel Minor  
Herr Peter Schuck  
Herr Markus Spitz

Vertretung für Herrn Jan Niklas Bär

**Von den Beigeordneten**

Herr Lothar Hofmann  
Herr Wolfgang Wiegand

**Von der Verwaltung**

Herr Roman Brzank

**Es fehlen:**

**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Jan Niklas Bär - entschuldigt -  
Herr Alfred Diel - entschuldigt -  
Frau Olga Ens - Vertretung für Herrn Diel - entschuldigt -  
Herr Cengiz Kiziltoprak - Vertretung für Herrn Thomas Kunkler -  
entschuldigt -  
Herr Thomas Kunkler - entschuldigt -  
Frau Petra Wiegand - entschuldigt -

**Von den Beigeordneten**

Herr Ulrich Pebler - entschuldigt -

**Tagesordnung:**

1. Verkehrskonzepte Quartier Nord, Quartier Obernhofers Straße und Quartier Innenstadt sowie des Verkehrskonzeptes Bergnassau-Scheuern
2. Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025  
Vorlage: 17 DS 17/ 0025
3. Erlass einer Geschäftsordnung  
Vorlage: 17 DS 17/ 0023
4. Beschluss über die Kalkulation Tourismusbeitrag 2021 - Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Stadt Nassau  
Vorlage: 17 DS 17/ 0015
5. Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringleistungen oder ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 17 DS 17/ 0022
6. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Platzordnung Wohnmobilstellplatz am Schwimmbad  
Vorlage: 17 DS 17/ 0028
7. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Schenkungen: Grundstück Flur 47, Flurstück 5079  
Vorlage: 17 DS 17/ 0026
8. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Schenkungen: Grundstück Flur 57, Flurstück 31  
Vorlage: 17 DS 17/ 0027
9. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
  - 9.1. Bauantrag für ein Vorhaben in Nassau, Amtsstraße 11  
Errichtung einer Pergola  
Vorlage: 17 DS 17/ 0020
  - 9.2. Bauantrag für ein Vorhaben in Nassau, Kaltbachstraße 26  
Errichtung einer Doppelgarage  
Vorlage: 17 DS 17/ 0021
  - 9.3. Bauantrag für ein Vorhaben in Nassau, Langenauer Straße 8 + 10  
Ergänzung je 1 Wohneinheit im Dachgeschoss  
Vorlage: 17 DS 17/ 0029
  - 9.4. Bauantrag für ein Vorhaben in Nassau, Obernhofers Straße 12  
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 7 Wohneinheiten  
Vorlage: 17 DS 17/ 0031
10. Auftragsvergaben
  - 10.1. Auftragsvergabe Elektroarbeiten - Sanierung der Beleuchtungsanlagen am Parkdeck  
Vorlage: 17 DS 17/ 0030

11. Anträge der Fraktion FWG Forum Nassauer Land
  - 11.1. Antrag zur Brücke Taunusstraße
  - 11.2. Frühzeitige Information der Öffentlichkeit
12. Anfragen der Ausschussmitglieder
13. Mitteilungen des Stadtbürgermeisters

### **Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende begrüßt Frau Benninghaus vom SHG Ingenieurbüro, die Presse, die anwesenden Bürger und Herrn Brzank von der Verwaltung.

So dann stellt er die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Fraktionsvorsitzender Christian Danco beantragt, den Ausschuss für Bauangelegenheiten, Liegenschaften und Verkehr mit dem Tagesordnungspunkt Ö 9 „Bau- und Grundstücksangelegenheiten“ inklusive aller Unterpunkten zu betrauen und diesen TOP von der Tagesordnung im Hauptausschuss abzusetzen. Dies wurde in Absprache mit den anwesenden Fraktionsvorsitzenden unmittelbar vor der Sitzung vereinbart. Die anwesenden Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

#### **TOP 1      Verkehrskonzepte Quartier Nord, Quartier Obernhofstraße und Quartier Innenstadt sowie des Verkehrskonzeptes Bergnassau-Scheuern**

Nach kurzer Einführung übergibt der Vorsitzende das Wort an Frau Benninghaus von den SHG-Ingenieuren. Frau Benninghaus erläutert ausführlich anhand von Folien das vorliegende Konzept und die bisherige Entwicklung. Fragen der Ausschussmitglieder werden ausführlich beantwortet.

##### **Quartier Nord:**

Das Quartier Nord ist in der Umsetzung sehr weit fortgeschritten und kann mit dem Bauende des Projektes „Betreutes Wohnen“ bis auf die Hömberger Straße fertiggestellt werden. Als Schwerpunkte werden die Einrichtung von Tempo-30-Zonen sowie das Parken in gekennzeichneten Flächen eingehend erläutert. In der Westerwald- und Kaltbachstraße wurden alternierendes Parken als Mittel zur Verkehrsberuhigung sowie „Haifischzähne“ markiert. Frau Benninghaus führt weiterhin aus, dass durch die Einführung von Tempo-30-Zonen viele Schilder entfallen konnten.

Von Ausschussmitgliedern wird das bekannte Problem angesprochen, dass manche Anwohner ihre Fahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum abstellen, weil sie ihre Garagen als privates Lager und nicht für ihre Autos nutzen. Ferner sollen die mobilen Schilder im Oberen Bongert fest installiert werden.

**Quartier Oberhofer Straße:**

In der Hohe-Lay-Straße ist ebenfalls eine Tempo-30-Zone beschildert. Der Ausweis von Parkflächen wurde mit Herrn Hilgert von der Verwaltung besprochen.

Im gesamten Quartier Oberhofer Straße soll ebenfalls eine Tempo-30-Zone sowie das alternierende Parken umgesetzt werden. Die soll im nächsten Stadtrat beschlossen werden, damit man in die Umsetzung gehen kann.

Der Ausbau der Straßen Arnsteiner Straße, Im Bienengarten und Weilspeßen wird sich hinziehen, bis wiederkehrende Straßenausbaubeiträge eingeführt sind.

**Für das Quartier Nord wird einstimmig die Empfehlung an den Stadtrat ausgesprochen, die vorgesehenen Parkflächen zunächst gelb zu markieren und eine Tempo-30-Zone im gesamten Quartier einzuführen, um Schilder einzusparen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Beschlussvorschlag auszuarbeiten.**

**Quartier Innenstadt:**

Frau Benninghaus erläutert, dass bei der Untersuchung der Situation im Quartier Innenstadt die Zugänge ins Zentrum betrachtet wurden. Dabei wird der Vorschlag unterbreitet, unter Beibehaltung der Ladezonen die Fußgängerzone zu erweitern. Dafür wäre u.a. der Verzicht auf Parkflächen an der Naspas sowie bei den gegenüberliegenden Gewerbetreibenden notwendig. Aus der Mitte der Versammlung wird dieser Vorschlag klar verneint. Hinsichtlich der Fußgängerzone wird auf den Marktplatz verwiesen.

Die Situation auf dem Amtsplatz ist besonders an Wochenenden durch parkende Motorräder gekennzeichnet. Das Ingenieurbüro schlägt daher vor, mehrere vorhandene KFZ-Parkplätze zu Motorrad-Parkplätzen umzufunktionieren sowie die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen. Die anwesenden Ausschussmitglieder verweisen auf das willkürliche Abstellen von Motorrädern und plädieren für strengere Kontrollen durch das Ordnungsamt.

Mit dem Quartier Innenstadt soll sich der zuständige Verkehrsausschuss eingehend beschäftigen.

**Quartier Bergnassau-Scheuern:**

Hinsichtlich der Überlegungen zur Verkehrsberuhigung in Bergnassau-Scheuern wurden in der Vergangenheit mehrere Varianten vorgelegt. Das Hauptproblem ist, dass ohne die an die Fahrbahn angrenzenden Grundstückseigentümer kaum eine Lösung möglich ist. Deshalb fanden in der Vergangenheit Gespräche mit Eigentümerinnen und Eigentümern statt. Allerdings äußerten alle angesprochenen Personen, dass sie ihre Flächen nicht zugunsten einer Fahrbahnerweiterung veräußern möchten. Am im Bau befindlichen Hospiz wird eine Aufweitung der Fahrbahn entstehen, sodass entlang des Hospizes in Zukunft ein besserer Begegnungsverkehr möglich ist.

Des Weiteren wird eine Verkehrsberuhigung in der Dienethaler Straße von 50 km/h auf 30 km/h angestrebt. Dazu wurde mit einem versteckten Messgerät die Geschwindigkeiten überprüft. Die Ergebnisse wurden von Frau Benninghaus erläutert. Festzustellen ist, dass die aktuell zulässigen Geschwindigkeiten größtenteils nicht überschritten werden. Der Vorsitzende erläutert, dass es bereits eine Verkehrsschau in der Dienethaler Straße gegeben hat. Man ist in Gesprächen mit dem LBM und wartet derzeit auf eine Rückmeldung von der Stiftung Scheuern.

Diese soll das Querungsbedürfnis der Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Scheuern einordnen. Nach der Rückmeldung der Stiftung Scheuern wird die Stadt wieder Kontakt zum LBM aufnehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende für die ausführliche und sehr informative Darstellung der bisherigen Entwicklung bei Frau Benninghaus und den SHG Ingenieuren.

**TOP 2      Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025**  
**Vorlage: 17 DS 17/ 0025**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt, Forst und Natur v. 26.08.2024 und bittet das Ausschussmitglied Danco um eine kurze Darstellung der Inhalte. Herr Danco informiert über die wesentlichen Kernpunkte des Planes 2025. Er gibt an, dass mit einem geplanten Überschuss von 13 TEUR gerechnet werden kann. Dieser Überschuss ist allerdings nur zu erzielen, da Fördermittel gewährt werden. Fördermittel werden für Waldbegründung, Wasserretention und Wegebau verwendet. Herr Danco gibt an, dass strenge Kriterien für eine Förderung zu beachten sind. Werden diese nicht beachtet, kann der Fördermittelgeber diese ggf. zurückfordern. Ferner wird ausgesagt, dass das Thema Brennholzpreise im zuständigen Ausschuss nicht behandelt wurde. Man geht deshalb davon aus, dass die seinerzeit beschlossenen Preise angesetzt werden.

**Beschluss:**

**Dem Forstwirtschaftsplan der Stadt Nassau für das Forstwirtschaftsjahr 2025 wird zugestimmt.**

**TOP 3      Erlass einer Geschäftsordnung**  
**Vorlage: 17 DS 17/ 0023**

Stadtbürgermeister Manuel Liquori informiert über die Notwendigkeit der Verabschiedung einer Geschäftsordnung für die neue Amtszeit. Die bisherige Geschäftsordnung, angelehnt an die Mustergeschäftsordnung, wurde erweitert. Hervorzuheben ist dabei die Digitalisierung der Ratsarbeit sowie der neue § 5 a über die Vorgehensweise in außergewöhnlichen Notsituationen.

Nach ausführlicher Aussprache werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

Um die Einwohner nicht unnötig warten zu lassen wird die Einwohnerfragestunde in der anberaumten Sitzung als erster Tagesordnungspunkt festgesetzt und behandelt (§ 21).

§ 26 Abs. 4 wird dahingehend geändert, dass Niederschriften über öffentliche und nichtöffentliche Sitzungen jedem Ratsmitglied zugeleitet werden, ausgenommen Ratsmitglieder, die von der Beratung und Entscheidung nach § 9 ausgeschlossen waren. Mit der Änderung wird die Reduzierung des Aufwandes für die Verwaltung angestrebt sowie eine gleichgelagerte Regelung für alle Ratsmitglieder.

Es ergeht der folgende Beschluss:

**Beschluss:**

Der vorliegenden Geschäftsordnung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Änderungen in die Geschäftsordnung einzuarbeiten.

- TOP 4      Beschluss über die Kalkulation Tourismusbeitrag 2021 - Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Stadt Nassau**  
**Vorlage: 17 DS 17/ 0015**

Bezugnehmend auf die Sitzungsvorlage erläutert Stadtbürgermeister Liquori, daß die vorliegende Berechnungsgrundlage nach einem Urteil des OVG RP als Maßstabskomponente für die Kalkulation des Beitrages von fundamentaler Bedeutung ist und gebilligt sein muss.

Nach Ansicht der Ausschussmitglieder sind für eine Beschlussfassung weitere Informationen notwendig, sodaß kein Beschluss gefasst werden kann.

**Beschluss:**

Die endgültige Beschlussfassung wird auf den Stadtrat übertragen. Die Verwaltung wird beauftragt die monetären Auswirkungen aufzuzeigen.

- TOP 5      Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringleistungen oder ähnlichen Zuwendungen**  
**Vorlage: 17 DS 17/ 0022**

Stadtbürgermeister Liquori informiert den Ausschuss anhand der Vorlage über die eingegangenen Spenden. Ohne Aussprache ergeht der folgende Beschluss.

**Beschluss:**

Den Geldspenden unter 1.) – 2.) wird zugestimmt.

- TOP 6      Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Platzordnung Wohnmobilstellplatz am Schwimmbad**  
**Vorlage: 17 DS 17/ 0028**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende informiert kurz über die Änderungen der Platzordnung.

Es ergeht der folgende Beschluss:

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Neufassung der Platzordnung zu.

**TOP 7      Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Schenkungen:  
Grundstück Flur 47, Flurstück 5079  
Vorlage: 17 DS 17/ 0026**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende verweist auf den Sachverhalt und den Stadtratsbeschluss vom 13.05.2024, wonach die Schenkung aufgrund der Bedingung, dass die damit einhergehenden Kosten vom Schenkenden getragen werden, abgelehnt wurde. Die Lage des Flurstücks (oberhalb Judenfriedhof) wird aufgezeigt. Hinterfragt wird dabei der Nutzen bzw. Vorteil für die Stadt. Aufgrund der defizitären Haushaltslage der Stadt Nassau sollten die Kosten für eine weitere Entscheidung unbedingt beziffert werden.

Es ergeht der folgende Beschluss:

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten zu beziffern und den Sachverhalt dem Stadtrat zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.**

**TOP 8      Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Schenkungen:  
Grundstück Flur 57, Flurstück 31  
Vorlage: 17 DS 17/ 0027**

**Sachverhalt:**

Analog zu den Beratungen zum TOP Ö 7 ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten zu beziffern und den Sachverhalt dem Stadtrat zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.**

**TOP 9      Bau- und Grundstücksangelegenheiten  
TOP 9.1    Bauantrag für ein Vorhaben in Nassau, Amtsstraße 11  
Errichtung einer Pergola  
Vorlage: 17 DS 17/ 0020**

Tagesordnungspunkt abgesetzt.

**TOP 9.2    Bauantrag für ein Vorhaben in Nassau, Kaltbachstraße 26  
Errichtung einer Doppelgarage  
Vorlage: 17 DS 17/ 0021**

Tagesordnungspunkt abgesetzt.

**TOP 9.3 Bauantrag für ein Vorhaben in Nassau, Langenauer Straße 8 + 10  
Ergänzung je 1 Wohneinheit im Dachgeschoss  
Vorlage: 17 DS 17/ 0029**

Tagesordnungspunkt abgesetzt.

**TOP 9.4 Bauantrag für ein Vorhaben in Nassau, Obernhöfer Straße 12  
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 7 Wohneinheiten  
Vorlage: 17 DS 17/ 0031**

Tagesordnungspunkt abgesetzt.

**TOP 10 Auftragsvergaben  
TOP 10.1 Auftragsvergabe Elektroarbeiten - Sanierung der Beleuchtungsanlagen am  
Parkdeck  
Vorlage: 17 DS 17/ 0030**

**Sachverhalt:**

Stadtbürgermeister Manuel Liquori informiert den Ausschuss über die Ausschreibung und den günstigsten Bieter. Parallel dazu wird die Leifheit-Stiftung bzgl. eines Zuschusses angeschrieben.

**Beschluss:**

Die Stadt Nassau beauftragt die folgende Firma mit den **Elektroarbeiten - Sanierung der Beleuchtungsanlagen** am/im Parkdeck am Günter-Leifheit-Kulturhaus:

- Elektro Hermann GmbH, Nieverner Straße 49, 56130 Bad Ems zum Angebotspreis in Höhe von 19.624,29 € [Brutto].

**TOP 11 Anträge der Fraktion FWG Forum Nassauer Land  
TOP 11.1 Antrag zur Brücke Taunusstraße**

Der Vorsitzende informiert, dass die Mängel zwischenzeitlich vom Bauhof behoben wurden. Aufgrund der im Ausland erfolglosen Ermittlung des Verursachers für eine Kostendeckung hat sich die Instandsetzung zeitlich verzögert. Die Materialkosten für neue Bretter belaufen sich auf ca. 300 EUR zzgl. Personalkosten Bauhof.

Beigeordneter Lothar Hofmann erläutert darüber hinaus ausführlich den Sachverhalt und betont, dass die Zuständigkeit für die Brücke der Stadt Nassau obliegt und dass ortsansässige Unternehmen an weiteren Kosten nicht beteiligt werden können. Im Rahmen der Brückenprüfung wurde ein Sanierungsbedarf festgestellt mit der Folge, dass die Brücke zu erneuern ist. Für die Umsetzung gibt es jedoch ein längeres

Zeitfenster. Herr Hofmann empfiehlt mit der Planung und Beantragung der Genehmigung zeitnah zu beginnen.

Hierzu erfolgte bereits ein Informationsaustausch mit der oberen Wasserbehörde. Die Bauzeit muss wegen der Aufrechterhaltung des Betriebs der ansässigen Firmen so kurz wie möglich gehalten werden.

Eine Anlieferung für Fahrzeuge bis max. 3,5 T muss gewährleistet sein. Über ein Provisorium wurde bereits nachgedacht. Der Zugang zum Fitness-Studio soll ebenfalls gewährleistet sein.

Aus der Mitte der Versammlung wird beanstandet, dass die Bevölkerung besser informiert werden soll. Der Antrag soll im Stadtrat noch einmal behandelt werden.

## **TOP 11.2 Frühzeitige Information der Öffentlichkeit**

Fraktionsvorsitzender Danco verweist auf den geführten E-Mail-Verkehr in Bezug auf die vielen Baustellen in der Stadt und die fehlenden Informationen sowie Pressemeldungen an die Bürgerschaft, vor allem bei Vollsperrungen. Weiterhin würden aufgrund von erteilten Genehmigungen durch die Verbandsgemeinde für private Baumaßnahmen monatelang Parkplätze belegt, die für Kurzzeitparker dringend benötigt werden.

Der Vorsitzende bestätigt die erhebliche Anzahl der Baustellen und die damit verbundenen Probleme. Für weitere Ausführungen übergibt er das Wort an Lothar Hofmann. Dieser informiert den Ausschuss ausführlich über die vielen Sachverhalte, insbesondere die Abwicklung des Glasfaserausbaus und die Gemengelage, dass es sich hierbei um einen privatwirtschaftlichen Ausbau handelt und die enorme Bandbreite der Qualität der ausführenden Firmen.

Des Weiteren kam es aufgrund der Ferien- und Urlaubszeit zu Verzögerungen. Einige Sachverhalte konnten bereits abgearbeitet werden. Zu beachten ist weiterhin, dass verschiedene Behörden Genehmigungen ausstellen, die damit Ansprüche begründen. Die Vertreter der Stadt arbeiten so gut es mit ihren Mitteln möglich ist an Lösungen zur Verbesserung mit. Der Antrag soll im Stadtrat noch einmal behandelt werden.

## **TOP 12 Anfragen der Ausschussmitglieder**

- Peter Schuck verweist auf eine Gefahrenstelle am Burgbergweg auf der Mühlbachbrücke kommend aus der Richtung Kettenbrücke für Fußgänger und Radfahrer, die zugleich die Brückenauffahrt nutzen. Aufgrund der engen Auffahrt sollte mit dem LBM geprüft werden, ob ein Leitplankenschutz installiert werden kann.
- Manuel Minor erkundigt sich nach den Friedhöfen und verweist auf Schilder auf dem Friedhof in Bergnassau-Scheuern, die nicht mehr leserlich sind. Ferner spricht Herr Minor eine installierte Rampe mit einer aus seiner Sicht zu starken Neigung an. Herr Minor schlägt zur Abhilfe die Prüfung des Einbaus eines Geländers vor. Der Vorsitzende erklärt, dass die Rampe in der letzten Legislaturperiode installiert wurde und vom Bauamt geprüft wurde, dass kein Gelände an der Stelle vorgeschrieben sei. Die Schilder auf den Friedhöfen sollen erneuert werden. Ferner gibt der Vorsitzende an, dass zeitnah ein Gespräch mit der Friedhofsverwaltung stattfinden soll, um die Friedhöfe in Nassau und Bergnassau-Scheuern in den Blick zu nehmen.
- Christian Danco fragt nach der Zuständigkeit des Schulpfades Grundschule Richtung Innenstadt und informiert über den schlechten Zustand der Teerdecke und die starke Frequentierung.

- Ausgehend von persönlichen Erfahrungswerten geht Lothar Hofmann von mehreren 10 TEUR für eine Instandsetzung aus. Es wird darauf hingewiesen, dass der untere Teil des Pfades von den Anliegern genutzt wird und diese bei einem Ausbau ggf. zu Anliegerbeiträgen herangezogen werden müssen.
- Manuel Minor regt die Prüfung an, welche land- und forstwirtschaftlichen Wege für Radfahrer als befahrbar ausgewiesen werden können.

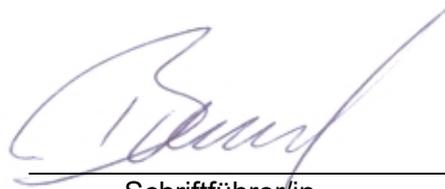
**TOP 13    Mitteilungen des Stadtbürgermeisters**

Keine Mitteilungen



---

Vorsitzender



---

Schiffführer/in